

## IV. Sektion für prähistorische Forschungen.

**Dritte Sitzung am 2. November 1911.** Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 28 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt im Anschlusse an Mitteilungen über die diesjährige Hauptversammlung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft in Heilbronn folgende Schriften vor:

- Führer durch die Staats-Sammlung vaterländischer Altertümer in Stuttgart. Eßlingen 1908;  
 Gößler, P.: Die Altertümer des Oberamts Blaubeuren. Eßlingen 1911;  
 Kadić, O.: Paläolithische Steingeräte aus der Szeletahöhle bei Hámor in Ungarn. Földtani Közlöny XXXIX. Budapest 1909;  
 Sauer, A.: Exkursion in die Maurer Sande und in die altdiluviale Neckarschlinge des Elsenzgebirges Ber. Vers. Oberrhein. Geol. Ver. Karlsruhe 1909,

und berichtet dann über neue Funde und Ausgrabungen in Sachsen.

Auf einem steinzeitlichen Wohnplatz bei Schänitz südlich von Lommatzsch fand Privatus O. Mehner in Leippen das Bruchstück eines in einen Widderkopf auslaufenden Tongefäßes mit Stichbandverzierungen, das dem von R. von Weizierl beschriebenen Stiergefäß von Ribnian (Tätigkeitsber. Museumsges. Teplitz 1902, Taf. II, S. 28 ff.) ähnlich ist.

In der steinzeitlichen Siedelung bei Piskowitz wurde außer mehreren Herdgruben ein 24 m langer, oben 1—1,5 m breiter und bis 1,4 m tiefer Spitzgraben untersucht, in dessen dunkelgefärbtem Erdinhalt neben dem Bruchstück eines Steinbeils und eines meißelartigen Knochenwerkzeugs eine Tonperle und zahlreiche Feuersteinsplitter und -späne, Tierknochen und Gefäßreste mit Stichbandverzierung gefunden wurden.

In Lockwitz wurde bei der Anlage einer Häuserkolonie an der Strafe nach Nickern ein Urnenfeld der älteren vorrömischen Eisenzeit, des Billendorfer Typus, aufgeschlossen.

Eine Grabung im Walkessel des Radisch bei Kleinsaubernitz ergab 2 Herdgruben und Pfostenlöcher einer Hüttenanlage der jüngeren Bronzezeit.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller spricht weiter über Schlittknochen, die älteste Form des Schlittschuhes.

Nach einem Überblick über die als Schlittknochen verwendeten Tierreste (Radien, Metakarpalien und Metatarsalien von Hirsch, Pferd, Rind und Schaf), über die verschiedenen Formen und Befestigungsweisen derselben und ihre örtliche und zeitliche Verbreitung (Mittel- und Nordeuropa, von der jüngeren Steinzeit bis ins 19. Jahrh.) bespricht der Vortragende die wenigen in Sachsen gefundenen Schlittknochen:

Vom Altoschatzer Wall aus slawischer Zeit stammt ein aus dem Radius eines Hirsches hergestelltes Exemplar, das der K. Prähistorischen Sammlung in Dresden vom Bergdirektor R. Wengler in Freiberg geschenkt wurde, sowie zwei in der Sammlung des Justizrats H. Schmorl in Oschatz befindliche, zu denen der Radius, bzw. ein Metakarpus eines schwachen Rindes verwendet sind. Alle drei Stücke sind ohne Befestigungslöcher.

In der Sammlung des Vereins für Orts- und Volkskunde zu Oschatz werden ein ganzer und ein halber Schlittknochen aus Radien des Pferdes, die an beiden Enden von der Oberseite aus angebohrt sind, aufbewahrt. Diese wurden vereinzelt im Schutt des mindestens im 13. Jhrh., wahrscheinlich auf einer altslawischen Stätte erbauten Wüsten Schlosses Osterland westlich von Oschatz gefunden.

Direktor H. Döring spricht über Funde altpaläolithischer Feuersteingeräte aus einer Sandgrube bei Markkleeberg südlich von Leipzig, die in einer Schrift von

Jacob, H. K.: Paläolithische Funde aus Leipzigs Umgebung. Prähist. Ztschr. III, 1911, S. 116 ff.

beschrieben sind, und legt eine Anzahl von ihm dort gesammelter Feuer-

steine, z. T. mit Spuren von Bearbeitung, und eine daselbst oberflächlich gefundene Flachaxt aus Hornblendeschiefer vor.

**Vierte Sitzung am 14. Dezember 1911.** Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 32 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt ein neu erschienenes Werk vor:

Wilke, G.: Südwesteuropäische Megalithkultur und ihre Beziehungen zum Orient. Würzburg 1912.

Dr. med. H. Hänel hält einen Vortrag über die Psychologie der primitiven Kunst, unter Vorlage zahlreicher Abbildungen, Abgüsse mit Zeichnungen und Schnitzereien versehener Knochen und der Werke von

Grosse, E.: Die Anfänge der Kunst. Freiburg i. Br. und Leipzig 1894;  
Wörmann, K.: Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker, 1 Bd. Leipzig 1900.

An den Vortrag schließt sich eine lebhafte Aussprache, an der sich Direktor H. Döring, Lehrer G. Schönfeld, der Vorsitzende und der Vortragende beteiligen.

Rechtsanwalt Dr. J. Langenhan berichtet über seinen Besuch der Fundstelle des *Homo heidelbergensis* Schöt., der Sandgrube bei Mauer, und legt einen in derselben Schicht gefundenen Astragalus einer starken Equiden-Rasse vor.

Kaufmann M. Stein bringt neue Funde aus Sachsen zur Ansicht:

Auf dem Lilienstein in der Sächsischen Schweiz gesammelte Gefäßreste, unter denen einige anscheinend der Bronzezeit angehören und darauf hindeuten würden, daß auch dieses Felsplateau, wie der Pfaffenstein, bereits in der Bronzezeit bewohnt war; steinzeitliche Funde von Mockritz bei Dresden;

Gefäßscherben, bearbeitete Feuersteine, Wandbewurf und Holzkohlen von der Sandgrube am Schützenhof in Dresden-Trachau, die wahrscheinlich einer zerstörten steinzeitlichen Wohngrube entstammen.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller legt Gipsabgüsse eines Schwertes, einer Lappenaxt, eines Arminges und eines Doppelknopfes aus Bronze vor, die 1839 beim Abtragen eines Steinhügels in der Flur Stenn bei Zwickau gefunden sind. (Vergl. 15. Jahresber. d. Voigtländ. Altertumsforsch. Ver. 1840, S. 20 u. f.)

Der Vortragende bittet, ihn bei der Nachforschung nach den verschollenen Originalen zu unterstützen.

## V. Sektion für Physik und Chemie.

**Vierte Sitzung am 19. Oktober 1911.** Vorsitzender: Prof. H. Rebenstorff. — Anwesend 72 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. F. Förster hält einen Vortrag über Verbrennung des Luftstickstoffes mit Versuchen, welche die wichtigsten technischen Verfahren der Luftverbrennung veranschaulichen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Deichmüller Johann Viktor

Artikel/Article: [IV. Sektion für prähistorische Forschungen 21-22](#)